



Presstext:

Dietenheim, 23. November 2015: Information der Bürger von Dietenheim und Regglisweiler zum Forschungsprojekt „Nachhaltige Entwicklung der Textilwirtschaft am Standort Dietenheim“

Das Forschungsprojekt:

Gefördert wird das Projekt „Nachhaltige Transformation der Textilwirtschaft am Standort Dietenheim“ vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst der Landesregierung Baden-Württemberg. Seit Anfang 2015 werden landesweit verschiedenste Projekte unter dem Stichwort „Reallabor“* finanziert, um die nachhaltige Entwicklung des Bundeslandes zu fördern.

Die Universität Ulm in Kooperation mit der Hochschule Reutlingen verknüpft im Projekt folgende Perspektiven: Die ehemalige Textilstadt Dietenheim soll wirtschaftlich wiederbelebt werden, dabei liegt der Focus in Anknüpfung an die Vergangenheit Dietenheims auf der Ansiedelung nachhaltiger Textilwirtschaft.

Im Rahmen verschiedener Forschungsprojekte aus den Bereichen Nachhaltige Unternehmensführung, Textil und Design, Psychologie und Informatik soll erarbeitet werden, ob und wenn ja, unter welchen Rahmenbedingungen sich Dietenheim als Handelsstandort für nachhaltig produzierte Textilien etablieren könnte.

Verbraucher-Umfrage zu den Themen Nachhaltigkeit und Kundenverhalten in der Textilwirtschaft:

Im umweltpsychologischen Teilprojekt wird zunächst eine Befragung der volljährigen Bürger von Dietenheim und Regglisweiler durchgeführt, die dazu dient, das Kundenverhalten und die Einstellung zum Thema Nachhaltigkeit zu untersuchen.

Mit dieser Befragung wird erforscht, inwiefern vorhandene Einstellungen und Meinungen der Bürger zum Gelingen des Projektes beitragen oder dieses auch gegebenenfalls erschweren. Aus den erhaltenen Daten werden Empfehlungen erarbeitet, wie Dietenheim unter Einbezug seiner Einwohner zu einem nachhaltigeren Ort werden könnte. Es soll gleichzeitig auch der Auftakt einer intensiveren Bürgerbeteiligung an der Zukunftsgestaltung von Dietenheim sein.

Ab dem 24.11.2015 wird der Fragebogen als erster Teil der Studie an alle Einwohner über 18

Jahren verteilt. Der Zeitaufwand für die Bearbeitung liegt zwischen 25 und 35 Minuten. Die Daten sind anonymisiert und werden nur in dieser Form an die Universität Ulm verarbeitet. Die Bürger können den vollständig ausgefüllten Fragebogen im Rathaus Dietenheim und der Ortsverwaltung Regglisweiler abgeben oder ihn im dafür vorgesehenen Rückumschlag per Post direkt an die Uni Ulm schicken.

Als Aufwandsentschädigung für die Bürger verlost die Stadtverwaltung 10 Essensgutscheine im Wert von 50,- €, für verschiedene Dietenheimer und Regglisweiler Gaststätten unter den Teilnehmern, die neben dem ausgefüllten (anonymen) Fragebogen auch einen Teilnahmebogen zur Verlosung abgegeben haben.

Eine Zusammenfassung der Ergebnisse wird für alle Interessenten ab Jahresmitte 2016 in Dietenheim zur Verfügung stehen. In ca. 2 Jahren ist eine weitere Erhebung geplant, um Veränderungen und Entwicklungen über die Zeit zu messen.

*** Was sind Reallabore?**

Reallabore sind eine neue Form der Zusammenarbeit von Wissenschaft, Wirtschaft, Kommunen und Bürgern. In Reallaboren begleiten Wissenschaftler z.B. die Sanierung von Stadtteilen oder die Einführung neuer Mobilitäts- und Energiesysteme. In Reallaboren werden Praktiker aus Kommunen, Sozial- und Umweltverbänden oder Unternehmen von Anfang an in den Forschungsprozess einbezogen. Forschungsfragen eines Umweltverbandes, einer Energiegenossenschaft oder eines Fahrradclubs können dabei ebenso einfließen, wie die eines Technologiekonzerns.
(www.mwk.baden-wuerttemberg.de)

Weitere Informationen zum Forschungsprojekt finden Sie unter:

<http://www.uni-ulm.de/mawi/reallabor.html>

Kontakt für Rückfragen zur Umfrage:

Dr. Sonja Geiger,
Projektwissenschaftlerin, Universität Ulm
E-Mail: sonja.geiger@uni-ulm.de, Tel: 0731-5031141

Kontakt für Rückfragen zum Forschungsprojekt:

Prof. Dr. Martin Müller,
Institut für Nachhaltige Unternehmensführung, Universität Ulm
E-Mail: martin.mueller@uni-ulm.de, Tel: 0731 - 5032350